

# Warum macht Religionsunterricht Sinn?

**Esther Hug, Ressortverantwortliche Religionsunterricht**

Meiner Meinung nach macht Religionsunterricht in unserer globalisierten Welt immer mehr Sinn. Kulturen und Religionen treffen oft ungeschützt aufeinander. Konflikte, die zum Teil auf Unkenntnis anderer Kulturen und Religionen beruhen, sind so fast unvermeidlich. Voraussetzung um anderen Menschen in ihren Kulturkreisen als Bereicherung und nicht als Bedrohung zu begegnen, ist ein aufgeklärtes Zuhause sein in seiner eigenen Kultur und Religion. Dies braucht eine fundierte, kulturellreligiöse Ausbildung und viele Erlebnismöglichkeiten in der Familie, in der Pfarrei und in der Schule.

Religionsunterricht ist nicht einfach Wissensvermittlung. Zentral geht es darum, Kinder und Jugendliche zu sensibilisieren, sich ihren religiösen Fragestellungen bewusst zu werden und darüber zu diskutieren. So finden Fragen nach dem WOHER und WOHIN des Lebens einen Ort des Gesprächs, eine Möglichkeit zum Philosophieren. Diese kontinuierliche Auseinandersetzung mit ethisch-religiösen Fragen gehört zu einer umfassenden humanistischen Bildung. Das braucht eine professionelle Begleitung, damit unsere christliche Jugend genügend Impulse für den Aufbau ihrer eigenen religiösen Identität und Kompetenz erhält. In seiner eigenen Religion und Kultur sicher verwurzelt zu sein macht dialogfähig. Wer religiös dialogfähig ist, übt sich in Toleranz und ist somit weniger anfällig gegenüber fundamentalistischem Gedankengut. Religionslehrpersonen begleiten unsere Kinder und Jugendliche auf ihrem religiösen Weg und in schwierigen Lebenssituationen. So gesehen sind Religionslehrer auch Seelsorger.

Kirchlicher Religionsunterricht hilft, Vertrauen in sich selber in die Mitmenschen und in Gott aufzubauen. Er soll Kinder und Jugendliche zu einem vertieften Verständnis der Bibel, der eigenen Religion und Konfession begleiten. Er soll auch die Vergangenheit aufzeigen, damit die Gegenwart besser verstanden wird und eine tolerante religiöse und kulturelle Zukunft geplant werden kann.